

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

5. Wahl- und Bedarfspositionen und Leitfabrikate

• **Wahlpositionen**

Die Marktrecherche hat ergeben, dass die Liefer- und Dienstleistung sehr unterschiedlich ausfällt. Um eine produktneutrale Ausschreibung zu ermöglichen, wurden Wahlpositionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt. Hierbei wird die Grundposition im Leistungsverzeichnis um die Wahlposition ergänzt, da erst zum Zeitpunkt des Zuschlages das Ergebnis der Liefer- und Dienstleistung feststeht.

• **Bedarfspositionen**

Die Erläuterungen zu den Bedarfspositionen sind im Leistungsverzeichnis aufgeführt.

• **Leitfabrikate**

• LV Positionen Allgemein

Die im Rahmen der LV-Position benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, da im Regelfall große Stückmengen bei der Feuerwehr verwandt werden. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, Ausbildungskosten für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z. B. Ladestationen, Prüfstationen, Programmierstationen, usw. Berücksichtigung.

• LV-Pos. FA Fahrzeug:

Die Fahrzeuge im Bereich der Feuerwehr werden grundsätzlich zu Sonderfahrzeugen umgebaut. Dies erfordert den Einbau von spezieller Zusatztechnik, die eng mit dem Fahrgestell verknüpft werden muss, um z. B. exakte Telemetriedaten zur Unfalldatenspeicherung und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeuges sicher zu stellen. Dieses Zusammenspiel externer Technik, die teilweise für die Feuerwehr Mülheim entwickelt wurde, setzt voraus, dass der Fahrgestellhersteller die erforderlichen Datenpunkte freigibt. Dies ist derzeit im PKW Bereich der Fall bei dem Fahrzeughersteller Volkswagen und im LKW Bereich die Firma Mercedes Benz.

Darüber hinaus ist es aufgrund von Wirtschaftsfaktoren und Effizienzgründen erforderlich, den Fuhrpark im Klein- und Großfahrzeugsektor der Feuerwehr Mülheim auf einen Hersteller zu beschränken. Dies unterbindet die sonst hohen Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb oder Wartung der Fahrzeuge, da die Mitarbeiter der KFZ-

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Werkstatt auf die Fahrzeuge zertifiziert und ständig geschult werden müssten. Es müssten herstellerspezifische Spezialwerkzeuge angeschafft werden und spezielle Diagnosesoftware mit kostenpflichtigen Zugängen zu Herstellerportalen. Die Betriebsmittel wie z. B. Öl und Getriebschmierstoffe wären für jedes Fahrzeug herstellerspezifisch vorzuhalten. Auch Verschleißteile wie Bremsbeläge und Reifen mit Felgen wären für einen schnellen Austausch herstellerspezifisch vorzuhalten. Dies würde zu einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand im Bereich der Lagerhaltungskosten, Personalkosten und Kosten für Wartungsverträge für Servicesoftware und anderen Bereichen führen.

Dieses gilt auch für das bisher einheitliche System der Anfahrhilfe („Schleuderketten“) der Firma RUD mit dem Produkt Rotogrip® - die auch entsprechende herstellerspezifische Schnittstellen aufweist und zum zweiten den Bereich der Instandhaltung betrifft.

- LV Positionen Beklebung (BEK):

Die Feuerwehr hat für seine Fahrzeuge ein einheitliches Design (Corporate Identity). Alle diese Folien haben von Hersteller zu Hersteller eine andere Oberflächenoptik und Wabenstruktur, die jeweils anders aussehen würden. Darüber hinaus ist es aufgrund von Wirtschaftsfaktoren und Effizienzgründen erforderlich, sich auf wenige Hersteller zu beschränken. Dies unterbindet die sonst hohen Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb oder Wartung nach Unfällen oder Abnutzung der Beklebung. Herstellerspezifisch müssen die Mitarbeiter der KFZ-Werkstatt auf die Beklebung zertifiziert bzw. geschult werden - um nach den europäischen Richtlinien und den Herstellervorgaben richtig zu bekleben. Hier erfolgt die Benennung der Leitfabrikate hierzu zählen folgende Produkte:

- Fa. 3M
- Fa. Reflexite
- Orafol / Oracal
- Avery
- Scotcal

- LV-Pos. BEL. Anforderung an die Beleuchtung:

Die Fahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst gelten als Arbeitsplätze. Deshalb sind hier die „Technischen Regeln für Arbeitsstätten“ (ASR A3.4) zu berücksichtigen.

Hieraus resultiert für Beleuchtungen eine mittlere Beleuchtungsstärke im Umgebungsbereich eines Arbeitsplatzes und am Arbeitsplatz selbst, die in der Leistungsbeschreibung oder den Vorbemerkungen angegeben werden. In Folge dessen sind Beleuchtungskörper mit hoher Lichtleistung erforderlich. Aufgrund der komplexen

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Energiebilanzen von Sonderfahrzeugen müssen diese möglichst geringe Stromaufnahmen aufweisen. Deshalb kommen nur Beleuchtungskörper auf LED-Technik in Betracht.

Ferner dürfen Flimmern oder Pulsation nicht zu Unfallgefahren (z. B. durch stroboskopischen Effekt) oder Ermüdungen führen. Dies kann durch elektronische Treiber und Steuergeräte verhindert werden. Bezogen auf das homogene Gesamtsystem der Fahrzeugelektronik werden hier Beleuchtungskörper erforderlich, die ebenfalls CAN-Bus-fähig sind.

Da bereits Schwerpunktmäßig ein übergeordnetes CAN-Bus-System in diesen Fahrzeugen verbaut wird, ist aus wirtschaftlichen Gründen eine Beleuchtungstechnik zu wählen, die mit diesem CAN-Bus-System betreiben werden kann. Eine Installation eines auf anderer Technik basierenden Beleuchtungssystems, welches dann über Dritttechniken kommunikationstechnisch zum übergeordneten Steuersystem ertüchtigt werden muss, erfordert einen unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand. Hierzu zählen auch folgende Produkte:

- Firma Hella H3-Hand-Suchscheinwerfer 12V
- Firma eurosignal tritec Scenelite S17
- Firma Frensch ® Lighting LED Lght F-25
- Firma edsc
- Firma Gamet

• LV-Pos. ELE. Steuerungs-und Regelungselektronik sowie Schalter und Taster:

Die komplexe und schnelle Entwicklung der Fahrzeugtechnik gerade im elektronischen Bereich, machen die Steuerung von Zusatzeinbauten und Sondertechniken mittels analoger Steuerungsverfahren nicht mehr möglich. Alle Fahrzeuge werden aktuell ausschließlich mit CAN-Bus-Technik ausgestattet. Die Hersteller geben nur vereinzelt Schnittstellen zu ihren Systemen frei. Ein Zugang zu diesem CAN-Bus-System ist aber zwingend erforderlich, um ein homogenes Gesamtsystem zu schaffen, welches als inhärente Eigenschaft eines Sonderfahrzeuges von Feuerwehr- und Rettungsdienst zu sehen ist. Da auch die zusätzlich erforderlichen Sondertechniken häufig nur noch mit CAN-Bus-Systemen arbeiten ist ein höhergestelltes Steuerungssystem erforderlich, welches die Eigenschaft hat sowohl mit der Fahrzeugtechnik als auch mit den Subtechniken der Zusatzeinbauten zu kommunizieren und diese zu steuern, z. B. Übergabe von Telemetriedaten an den Unfalldatenschreiber. Hierzu sind anwenderspezifische Entwicklungen erforderlich. Diese Funktionalität korreliert mit dem Nutzerverhalten. Somit sind individuelle auf den Nutzer abgestimmte

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Programmprozeduren erforderlich. Hierzu zählen auch folgende Produkte die mit in das System integriert sind:

- Firma Elektra Tailfingen Fußschalter TF6
- Firma Hella Fußschalter 6EJ 001 569 – 001
- Firma Brigade Typ SA-BBS-97
- Firma InMach Intelligente Maschinen GmbH
- Firma Stem
- Firma edsc
- Firma inomatic
- Firma Hensel
- Firma Dehn
- Firma ABB
- Firma Votronic
- Firma Kienzle Automotive

- LV-Pos. SON. Sondersignalanlage:

An die Fahrer von Sondersignalfahrzeugen werden extrem hohe kognitive Belastungsansprüche gesetzt. Aufgrund des Grundsatzes „Einheitliche Bedienbarkeit reduziert Stressfaktoren, die zu Unfällen führen können“ wird grundsätzlich bei der Funktionalität und Bedienung von Sondereinbauten das Ziel der Einheitlichkeit verfolgt. Dies reduziert neben der Unfallgefahr in Stresssituation auch den erheblichen Schulungsaufwand auf neue Technik, die aufgrund der Marktvietfalt nicht mehr vermittelbar wäre. Aus diesem Grund sind Sondersignalanlagen der Fa. Standby oder Firma Hänsch zu verbauen.

- LV-Pos. ELE. Stromeinspeisung:

Die Feuerwache ist flächendeckend an allen Fahrzeugstellplätzen mit Stromeinspeisesystemen für Fahrzeuge ausgestattet worden. Aufgrund der Flexibilität und Einheitlichkeit ist das System „Rettbox“ und Neutrik gewählt worden. Gleiches gilt für fahrzeuginterne Ladesysteme (hier Leitfabrikat Votronic), die mit der Gebäudeperipherie verbunden werden müssen. Sie verfügen über herstelllerspezifische Schnittstellen (CAN-Bus) auf die spezifischen Adaptionsprotokolle entwickelt werden müssen. Dieser Grundsatzentscheidung müssen Fahrzeugbeschaffungen folgen, um keine doppelten Energie und Ladesysteme aufbauen zu müssen, da dies mit einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand verbunden wäre.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

- LV-Pos. KD. Datenfunksystem:

Die Feuerwehr Mülheim hat ein mobiles, durch den Einsatzleitrechner der Feuerwehr Mülheim unterstütztes, Navigation/ Datensystem für die Fahrzeuge des Brandschutz- und Rettungsdienstes beschafft.

Durch den Einbau eines solchen Systems – hier Convexis Rescuetrack - wird die Einhaltung der Hilfsfristen bei Brand und Hilfeleistungseinsätzen sowie die Verkürzung von Einsatzdispositionszeiten unterstützt (Einsatz der Brandschutzfahrzeuge als First Responder).

Weiterhin ermöglicht das System eine Übersicht der eingesetzten Kräfte sowie ein BOS – Routing, welches aktuelle Straßensperrungen, Durchfahrtshöhen sowie die Tragfähigkeit von Brücken berücksichtigt. Durch die vorgenannte Funktion werden die gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen optimiert. Mit dem bidirektionalen Datenaustausch können Daten vom Fahrzeug zum Einsatzleitrechner geschickt werden. Daraus ergibt sich der aktuelle Standort des Einsatzmittels. So kann immer, wie gesetzlich vorgeschrieben, das nahe gelegene Einsatzmittel disponiert und zur Einsatzstelle geschickt werden. Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Firma Convexis Rescuetrack
- Firma Hirschmann
- Firma Axion

- LV-Pos. K. Funksystem:

Im Rahmen einer Grundsatzentscheidung musste bei den Aus- und Umbaumaßnahmen zum Analog- und Digitalfunk festgelegt werden, wie künftig Fahrzeuge mit welcher Funktechnik und von welchem Hersteller ausgestattet werden. Hierzu wurde eine Marktrecherche durchgeführt. Aufgrund dieser Recherche und jahrelangen Erfahrungs- und Reparaturwerten, wurde entschieden, alle Fahrzeuge einheitlich im Funksektor mit bestimmter Technik auszustatten. Die in den LV-Positionen genannten Hersteller sind das optimierte und korrelierte Ergebnis der von der Feuerwehr durchgeführten Hochfrequenzmarktrecherche. Auf diese Produkte wurden weitere Produktparameter, wie z. B. Energieversorgungssystem und Pegelverhalten sowie Interferenzbereiche von Spannungswandlern abgestimmt. Eine Abweichung von diesen Produktkonstellationen hätte unverhältnismäßig hohe Laboruntersuchungskosten zu EMV-Verträglichkeiten und Machbarkeitsaussagen zur Folge.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Firma Funktronic
- Firma Peitel
- Firma Procom
- Firma Selectric

- LV-Pos. B. Beladung:

Die im Rahmen der LV-Position benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden – da diese Produkte flächendeckend zum Einsatz kommen. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, aufgrund ihrer Bedieneigenschaften und Haptik, die nicht ausreichend genau beschrieben werden können. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, Ausbildungskosten für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z. B. Ladestationen, Prüfstationen, Programmierstationen, usw. Berücksichtigung.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

- LV Positionen Beladung Einsatzgeräte und Akkubetriebene Einsatzgeräte

Der im Rahmen der LV-Positionen benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z.B. Ladestationen Prüfstationen, Programmierstationen usw. Berücksichtigung. Akkumulatorenbetriebene Einsatzgeräte und Ladegeräte der Firma Makita sowie der Firma Stihl sind auf allen Einsatzfahrzeugen einheitlich verlastet. Dadurch besteht

- eine geringere Vorhaltung von Akkumulatoren und Ladegeräten bzw.
- nur eine sicherheitstechnische Unterweisung, eine Ausbildung der Eigenüberwachung nach UVV und eine einheitliche und somit geringere Ersatzteilverhaltung

Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Fa. Stihl
- Fa. Makita
- Fa. Weber
- Fa. Endress
- Fa. Dräger
- Fa. Weber
- Fa. Adalit
- Fa. Skylotec
- Fa. Elspro
- Fa. Elektron Berlin
- Fa. Pfanner

Erklärungen zu „Leitfabrikaten“:

AWG:

Die Feuerwehr Mülheim an der Ruhr warten, prüft und repariert diverse Wasserführende Armaturen zur Wasserentnahme, Fortleitung und Abgabe soweit möglich in Eigenleistung. Hierfür wird ein Werkstattbereich unterhalten und entsprechende Werkzeuge, Ersatzteile,

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Verschleißteile Dokumentationen und Anleitungen vorgehalten. Einige Mitarbeiter sind mit diversen Armaturen der Fa. AWG vertraut und dürfen diese in Stand halten/setzen. Fremdprodukte können in diesem Umfang nicht bearbeitet werden. Hier wird empfohlen, vornehmlich/Ausschließlich Armaturen und ähnliches der **Fa. AWG** zu beschaffen.

STHAMEX 3% F-15 -9348 DR. STHAMER:

Bei der Feuerwehr Mülheim an der Ruhr wird ausschließlich **STHAMEX 3% F-15** Mehrbereichschaummittel der Fa. Dr. Sthamer vorgehalten und verwendet. Gemäß Herstellervorgabe soll/darf das Produkt nicht mit Fremdprodukten gemischt/vermischt werden. Gleichfalls hat jedes Schaummittel eine spezifische max. Verwendungsdauer/Lagerfähigkeit. Beim Mischen (in z. B. Fahrzeugtanks) sind die Haltbarkeit und die Eigenschaften des Produktes nicht mehr einschätzbar. Beim Auffüllen von teilentleerten Fahrzeugtanks und anderen Behältern mit Fremdprodukten, kann es somit zu unerwünschten Komplikationen kommen. Gleichfalls erschwert eine „doppelte“ Lagerhaltung/Vorhaltung von unterschiedlichen Produkten für die gleiche Verwendung die alltäglichen Abläufe. Z. B. müssen wiederkehrend Proben der Schaummittelzusätze zur Überprüfung zum Hersteller versandt werden. Je mehr Hersteller, umso mehr Aufwand für Kontrolle und Versandt.

Hier wird empfohlen, ausschließlich Schaummittel eines Herstellers **Fa. Dr. Sthama** zu beschaffen und vorzuhalten.

Hydrofix der Fa. SION:

Seit geraumer Zeit wurden/werden Kleinlöschgeräte alter Bauart (Kübelspritzen) im Zuge von Neubeschaffungen, durch Zeitgemäße, hochwirksame Kleinlöschgeräte des Typ Hydrofix der Fa. SION ersetzt. Diese Hydrofix Kleinlöschgeräte wurden bei Heißausbildung und Einsätzen durch die Feuerwehr Mülheim getestet und für die Brandbekämpfung als hervorragend geeignet bewertet.

Diverse spezifische Herstellervorgaben und Handgriffe an und mit dem Gerät, wurden bei allen Anwendern geschult/kommuniziert.

Ebenso sind weitere erforderliche Zubehörteile des Löschgerätes auf den Fahrzeugen verlastet und speziell gehalten.

Fremdprodukte sind nicht gleichermaßen kompatibel. Auch hier stehen einige Verschleiß und Austauschteile zur Verfügung.

Wiederkehrende Kontrollen und Überprüfungen des Gerätetyps müssen nach Herstellervorgabe eingehalten werden.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Auch hier würden Fremdprodukte einen höheren Aufwand bei der alltäglichen Handhabung, Schulung, Wartung usw. mit sich bringen.

Hier wird empfohlen, bei der aktuellen und künftigen Beschaffung von Kleinlöschgeräten, weiterhin ausschließlich **Hydrofix**-Kleinlöschgeräte des Hersteller **SION** zu beschaffen und vorzuhalten.

Elektrogeräte Leitfabrikate - Endress:

Die Stromerzeuger der Firma Endress sind auf den Fahrzeugen einheitlich verlastet. Dies reduziert den notwendigen Schulungsaufwand und gewährleistet eine einheitliche, schnelle Bedienung, auch unter Stresssituationen. Es reduziert den Ausbildungsbedarf zur Eigenüberwachung nach UVV und ermöglicht eine einheitliche und somit geringere Ersatzteilverhaltung.

Elektrogeräte Leitfabrikate – Elspro/Elektron Berlin:

Die Elektrogeräte, Kabel und Kabeltrommeln der Firmen Elspro/Elektron Berlin sind auf den Fahrzeugen, sowie in den Werkstätten der Feuerwehr verlastet. Die Konvektionierung, Wartung und Pflege wird nach Anleitung durch eigenes Personal vorgenommen. Hierdurch kann eine geringere Ersatzteilverhaltung gewährleistet werden. Die einheitliche Nutzung der Produkte reduziert den notwendigen Schulungsaufwand und gewährleistet eine gleichbleibende, schnelle Bedienung, auch unter Stresssituationen.

- LV Position der Firma Bode:

Auf Grundlage des Rettungsdienstgesetzes NRW (RettG NRW) ist die Stadt Mülheim an der Ruhr Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplans (9.Fortschreibung), der vom Rat der Stadt beschlossen wurde, ist auch in Absprache mit dem Amt 53, Gesundheitsamt, der Hygieneplan gemäß Infektionsschutzgesetz § 36 IFSG, TRBA 250 festgelegt. Nach diesem Plan werden alle Fahrzeuge, Geräte, Medizinprodukte und Schutzausrüstung des gesamten öffentlichen Rettungsdienstes gereinigt und desinfiziert.

Im Hygieneplan ist auch festgelegt welche Wasch-, Desinfektions- und Pflegemittel genutzt werden müssen - hier: Desinfektionsmittelspender der Firma Bode. Hierfür existieren bereits auf allen Feuer- und Rettungswachen und auf den entsprechenden Fahrzeugen nur Produkte die eine einheitliche Kompatibilität und Austauschbarkeit gewährleisten.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

Darüber hinaus ist es aufgrund von Wirtschaftsfaktoren und Effizienzgründen erforderlich, die Verbrauchsprodukte sowie und Dosiereinrichtungen der Feuerwehr Mülheim auf einen Hersteller zu beschränken. Dies unterbindet die sonst hohen Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb und Wartung der Dosiereinrichtungen und Produkte, da die staatlich anerkannten Desinfektoren auf diese Produkte zertifiziert und ständig geschult werden müssten.

- LV-Pos. WA.10 Dosieranlage:

Auf Grundlage des Rettungsdienstgesetzes (RettG) ist die Stadt Mülheim an der Ruhr der Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplans (8. Fortschreibung), der vom Rat der Stadt beschlossen wurde, ist auch der Hygieneplan gemäß Infektionsschutzgesetz § 36 IFSG, TRBA 250 eingeführt. In Absprache mit dem Amt 53, Gesundheitsamt, ist der Hygieneplan für die Feuerwehr und den Rettungsdienst, im Jahr 2015 fortgeschrieben worden. Nach diesem Plan werden alle Fahrzeuge, Geräte, Medizinprodukte und Schutzausrüstungen des gesamten öffentlichen Rettungsdienstes gereinigt und desinfiziert.

Im Hygieneplan ist auch festgelegt welche Wasch-, Desinfektions- und Pflegemittel genutzt werden müssen - hier: Ecolab Turbo Emulsion Future, Ecolab Usona, Ecolab Saprit protect plus, Ecolab Ozonit. Hierfür existieren bereits Rahmenverträge für die Abnahme der Produkte und Wartungsverträge für die regelmäßigen Überprüfungen die in den oben beschriebenen Vorschriften festgelegt sind.

Darüber hinaus ist es aufgrund von Wirtschaftsfaktoren und Effizienzgründen erforderlich, die Verbrauchsprodukte sowie und Dosiereinrichtungen der Feuerwehr Mülheim auf einen Hersteller zu beschränken. Dies unterbindet die sonst hohen Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb und Wartung der Dosiereinrichtungen und Produkte, da die staatlich anerkannten Desinfektoren auf diese Produkte zertifiziert und ständig geschult werden müssten.

- LV Positionen

- Schnitzler Rollboard. Um bei Wirbelsäulenverletzungen, Beckenbrüchen und anderen Indikationen Patienten für den Transport (auch der Weg zwischen Einsatzort und Rettungstransportwagen) stabilisieren zu können, werden Vakuummatratzen benutzt. Eine Vakuummatratze ist eine mit Polystyrolkugeln (Styropor) gefüllte „Gummimatte“ die an den Patientenkörper angeformt werden kann.

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

- Die Rettungsschere ROBIN Safety Boy beinhaltet mehrere Werkzeuge in einem und kann dadurch zu verschiedenen Zwecken benutzt werden. Zum einen ermöglicht es, sich und andere im Notfall schnell aus einem Fahrzeug zu befreien. Der stabile Griff kann als Hammer eingesetzt werden, um Scheiben einzuschlagen. Die Klinge schneidet Sicherheitsgurte und die Kleidung von Verletzten (nicht nur normale Kleidung, sondern auch besondere Kleidung wie Schnittschutzhosen, Arbeitssicherheitskleidung, Motorradkombi, etc.). Ein Klingenschutz aus Kunststoff verhindert, dass man sich oder den Verunglückten schneidet. Mit ihrem praktischen Halter lässt sich diese Schere sicher und bequem im Fahrzeug verschrauben.

Grundsätzlich werden im Mülheimer Rettungsdienst nach Vorgabe des ÄLRD diese Produkte vorgehalten. Somit ist zusätzlich ein Tausch zwischen den Fahrzeugen oder bei Verlust einzelner Gerätschaften möglich (gleiche Wandhalterung für die Schere, gleiche Gurtsysteme, Tragegriffe, Ventile bei den Vakuummatratzen). Eine einheitliche Vorhaltung begünstigt eine einheitliche und preislich günstigere Vorhaltung von Ersatzteilen. Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör auch der Firmen:

- Utila
 - Ferno
 - Medumat
 - AccuVac
 - Corpuls
 - aiShell
 - AED Zoll Plus
 - Spineboard BaxStrap
 - Notfallrucksack P5/11
- LV Positionen Tragensystems Stryker für RTW und KTW
Nach einer Evaluierung durch eine 10-Wöchige Testphase im Jahr 2019, wurde die elektro- hydraulische- Fahrtrage der Firma Stryker (Stryker Power Load, Power Pro XT) als zu beschaffende Trage festgelegt. Für die Evaluierung wurden verschiedene Systeme eingebaut, getestet und von den Mitarbeitern anhand von Evaluationsbögen bewertet. (Das Auswertungsergebnis ist im SG-37-42 einsehbar). Gemäß Evaluierung sind außer den genannten Herstellern/Produkten keine weiteren vergleichbaren auf dem Markt. Allein das Gerät von Stryker erfüllt die Anforderungen, bzw. erreicht das beste Ergebnis

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

im Vergleich zu den anderen Produkten. Für den KTW war dieses die Fahrtrage Stryker - M1.

- LV-Pos. BEL. IT medizinisch:

Im Rahmen einer Grundsatzentscheidung musste bei den Aus- und Umbaumaßnahmen zur Digitalenpatientendatenerfassung festgelegt werden, wie künftig Fahrzeuge mit welcher Technik und von welchem Hersteller ausgestattet werden. Hierzu wurde eine Marktrecherche durchgeführt. Aufgrund dieser Recherche und mehrjähriger Erfahrungs- und Reparaturwerten, wurde entschieden, alle Fahrzeuge einheitlich mit bestimmter Technik auszustatten. Die im Rahmen der LV-Position benannten Hersteller sind Hersteller, die aufgrund einer ausführlichen Marktrecherche und Grundsatzentscheidung festgelegt wurden – da diese Produkte flächendeckend zum Einsatz kommen. Die Festlegung auf bestimmte Typen oder Hersteller erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, aufgrund ihrer Bedieneigenschaften und Haptik, die nicht ausreichend genau beschrieben werden können. Hier finden Anschaffungskosten, Unterhaltskosten, Ausbildungskosten des Personals, Ausbildungskosten für Sachkundige zur Prüfung der gesetzlichen vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen der Eigenüberwachung und Kosten der Vorhaltung für bestimmte subsystematische Versorgungssysteme, wie z. B. Ladestationen, Prüfstationen, Programmierstationen, usw. Berücksichtigung. Dies alles ist nur mit einem homogenen System realisierbar – hierzu zählen unter anderem das vertraglich zugesicherte Technikzubehör:

- Firma Andres Industries AG
- Firma rescuetrack
- Firma Brother

- Sonstige Leitfabrikate:

Der Grundsatz, dass der Auftraggeber die Verdingungsunterlagen so eindeutig und erschöpfend zu gestalten haben, dass sie eine einwandfreie Preisermittlung ermöglichen bzw. die Bieter die Preise exakt ermitteln können, findet seine Grenze im Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Die Pflicht des Auftraggebers, alle kalkulationsrelevanten Parameter zu ermitteln und zusammenzustellen und damit über den genauen Leistungsgegenstand und -umfang vor Erstellung der Leistungsbeschreibung aufzuklären, unterliegt daher der Grenze des Mach- und Zumutbaren.

Die Pflicht mit zumutbarem finanziellem Aufwand die kalkulationsrelevanten Grundlagen der Leistungsbeschreibung zu ermitteln endet für den Auftraggeber dort, wo eine in allen Punkten eindeutige Leistungsbeschreibung nur mit unverhältnismäßigem Kostenaufwand

Gültig für alle Lose! – Allgemeine Vorbemerkungen und Anforderungen über eine entgeltliche Beschaffung

möglich wäre. (vgl. VK Lüneburg, Beschluss vom 18.02.2011 - VgK-73/2010). Bei Unverhältnismäßigkeiten ist der Zusatz „oder „oder gleichwertiger Art“ erforderlich!

Literatur- Foto und Revisionsverzeichnis:

2022-11-18 – V1.16 Wörter: 3.027 und 13 Seiten
- Leitfabrikat Beklebung evaluiert und aktualisiert

2021-12-17 – V1.15 Wörter: 3.027 und 13 Seiten
- Leitfabrikat Beklebung evaluiert und aktualisiert

2021-12-02 – V1.13 Wörter: 3.017 und 13 Seiten
- Leitfabrikat Stryker M1 erweitert

2021-12-02 – V1.12 Wörter: 2.760 und 12 Seiten
- Leitfabrikat Beladung, Dräger usw. erweitert

2021-11-19 – V1.10 Wörter: 2.604 und 11 Seiten
- Leitfabrikat Beklebung und Bode erweitert

2020-12-03 – V1.10 Wörter: 2.597 und 11 Seiten
- Leitfabrikat Stryker eingefügt

2018-12-17 – V1.8 Wörter: 2.153 und 9 Seiten
- Leitfabrikate Wahlposition und Bedarfsposition ergänzt

2018-12-13 – V1.7 Wörter: 2.047 und 8 Seiten
- Leitfabrikate Beladung Einsatzgeräte ergänzt

2018-12-06 – V1.6 Wörter: 2.047 und 8 Seiten
- Leitfabrikate zur Ausschreibung NEF ergänzt

2018-11-23 – V1.5 Wörter: 1.955 und 8 Seiten
- Leitfabrikat von RPA ergänzt

2018-08-05 – V1.4 Wörter: 1.750 und 8 Seiten
- Leitfabrikat Allgemein, Beklebung, Beladung und Stihl und Makita hinzugefügt

2018-08-05 – V1.3 Wörter: 1.457 und 6 Seiten
- Leitfabrikat RUD Rotogrip® hinzugefügt

2018-08-05 – V1.2 Wörter: 1.401 und 6 Seiten
- Leitfabrikat Dosiereinrichtung hinzugefügt

2018-08-02 – V1.1 Wörter: 1.204 und 6 Seiten
- Leitfabrikate aus Dateien kopiert

sinngemäß muss ein unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand und unverhältnismäßig hohe Schwierigkeiten bei der Integration, Gebrauch, Betrieb oder Wartung entstehen.